

---

# *I*nhalt

---

Vom wissenschaftlichen Herausgeber .....	19
--	----

## **TEIL I**

<b>Der schwierige Weg zum Umbruch in den deutsch-polnischen Beziehungen 1989–1991 im Lichte der neuesten diplomatischen Dokumente.....</b>	<b>29</b>
--	-----------

*Jerzy Sulek*

Das polnische Konzept der Normalisierung der Beziehungen zwischen Polen und der BRD im Jahre 1989 .....	31
---	----

*Jerzy Sulek*

Die Offensive der polnischen Diplomatie mit dem Ziel, den deutsch-polnischen Grenzstreit zu beenden .....	72
---	----

*Jerzy Sulek*

Der polnische Beitrag zur abschließenden Friedensregelung in Bezug auf Deutschland. Die gemeinsame Überwindung des deutsch-polnischen Grenzstreits.....	108
---	-----

## **TEIL II**

<b>Die Grundlagen der deutsch-polnischen Beziehungen. Grenze an der Oder und Lausitzer Neisse und in der Pommerschen Bucht .....</b>	<b>147</b>
--	------------

*Jan Barcz*

Die Bestätigung der deutsch-polnischen Grenze durch die Bundesrepublik Deutschland als Grundvoraussetzung für die Neuordnung der Beziehungen zwischen Polen und dem wiedervereinigten Deutschland.....	149
--	-----

*Janusz Symonides*

Die Abgrenzung der Seegebiete in der Pommerschen Bucht. Eine völkerrechtliche Regelung und ihre Implementierung in der Praxis der deutsch-polnischen Beziehungen.....	189
---	-----

**TEIL III****Mit Deutschland nach Europa..... 211***Andrzej Towpik*

- Die Bundesrepublik Deutschland in Anbetracht des polnischen Beitritts zur NATO.  
Die Errungenschaften und die Perspektive eines gemeinsamen Engagements bei der  
Gestaltung der europäischen Sicherheit ..... 213

*Jan Truszczyński*

- Polen – Deutschland – Europa. Der Weg zum Beitritt zur Europäischen Union ..... 236

**TEIL IV****Der Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammen-  
arbeit. Hauptbotschaften, Werstsystem sowie ihre Kritik ..... 267***Jan Barcz, Witold M. Góralski*

- Der Vertrag über gute Nachbarschaft und freundliche Zusammenarbeit: Konzeption,  
grundsätzliche Regelungen und begleitende Vereinbarungen ..... 269

*Stanisław Sulowski*

- Einige kritischen Bemerkungen zum deutsch-polnischen Vertrag aus dem Jahre 1991 .. 295

**TEIL V****Ausgewählte Fragen zur Implementierung des deutsch-polnischen Vertrages  
von 1991 ..... 317***Lesław Koćwin*

- Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Politik der Nachbarschaft in den  
deutsch-polnischen Beziehungen. .... 319

*Aleksandra Trzcielińska-Polus*

- Die deutsche Minderheit in Polen. Die Umsetzung der Artikel 20 bis 22 des Vertrags  
über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit von 1991 ..... 358

*Piotr Stec*

- Das Problem der Beseitigung der Auswirkungen des 2. Weltkrieges im Bereich der Kul-  
turgüter und Archivalien in den deutsch-polnischen Beziehungen im Lichte des Vertrags  
über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit ..... 381

*Robert Traba, Robert Żurek*

- „Vertreibung“ oder „Zwangsumsiedlungen“? Die deutsch-polnische Auseinandersetzung  
um Termini, das Gedächtnis und den Zweck der Erinnerungspolitik. .... 409

*Mieczysław Tomala*

- Die Pflege deutscher Gedenkstätten in Polen im Lichte der Umsetzung der Beschlüsse  
des deutsch-polnischen Vertrages über gute Nachbarschaft und freundschaftliche  
Zusammenarbeit von 1991 ..... 452

**TEIL VI****Die deutsch-polnischen Rechtsbeziehungen. Gelöste und ungelöste Fragen .. 469***Jerzy Kranz*

- Deutsch-polnische Rechtskontroversen. Versuch einer Synthese ..... 471

<i>Witold M. Góralski</i>	
Die deutschen Restitutions- und Entschädigungsansprüche gegen Polen. Zur endgültigen Beilegung eines Streits im Spiegel des Völkerrechts .....	520
<i>Jerzy Sutek</i>	
Von den individuellen Entschädigungen zur humanitären Hilfe und finanziellen Leistungen. Eine Bilanz der Auszahlungen von Deutschland aus den Jahren 1991–2011 für die Opfer des Nationalsozialismus in Polen.....	551
<i>Władysław Czapliński</i>	
Die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts in der BRD und ihre Bedeutung für die deutsch-polnischen Beziehungen.....	586
<b>TEIL VII</b>	
<b>Der Streit über den Status der deutschen „Polonia“ in Deutschland .....</b>	<b>601</b>
<i>Jan Barcz</i>	
Die polnische Gruppe und die deutsche Minderheit: die Frage der Begriffsdisparität im Vertrag Polen – BRD vom 17. Juni 1991. Verhandlungsbedingungen und rechtliche Konsequenzen .....	603
<i>Jan Sandorski</i>	
Das Problem der Auslandspolen im vereinten Deutschland. Historische, politische und völkerrechtliche Aspekte .....	630
<b>TEIL VIII</b>	
<b>Umbruch – Herausforderung – Versöhnung.....</b>	<b>651</b>
<i>Władysław Bartoszewski</i>	
Fünfzig Jahre nach dem Krieg. Polen und Deutsche auf dem Weg zu Versöhnung .....	653
<i>Witold M. Góralski</i>	
Polens Weg zur guten Nachbarschaft und freundschaftlichen Zusammenarbeit mit Deutschland.....	665
<b>Biographische Notizen zu den Autoren.....</b>	<b>682</b>
<b>Namensverzeichnis.....</b>	<b>686</b>

# *D*etailliertes Inhaltsverzeichnis

Vom wissenschaftlichen Herausgeber .....	19
1 Der Weg zum Umbruch .....	20
2. Deutsch-polnische Herausforderungen im Lichte des Vertrags vom Jahre 1991....	22
3. Ziel und Grundsätze der Publikation .....	23
4. Konzeption und thematische Struktur der Publikation .....	25

## **TEIL I**

<b>Der schwierige Weg zum Umbruch in den deutsch-polnischen Beziehungen 1989–1991 im Lichte der neuesten diplomatischen Dokumente.....</b>	<b>29</b>
--	-----------

*Jerzy Sutek*

Das polnische Konzept der Normalisierung der Beziehungen zwischen Polen und der BRD im Jahre 1989.....	31
1. Einführung.....	31
2. Die Versuche der Jaruzelski-Regierung, den Stillstand in den Beziehungen zu Bonn Ende der 80er Jahre zu überwinden .....	32
3. Die Annäherung zwischen Polen und der BRD unter der Regierung T. Mazowieckis im Jahre 1989.....	36
3.1. Die Verhandlungen der Beauftragten T. Pszon und H. Teltschik .....	38
3.2. Die Ergebnisse der Verhandlungen zwischen Pszon und Teltschik .....	40
4. Der Dualismus in der polnischen Politik gegenüber Bonn im Jahre 1989 .....	43
4.1. Die Wurzeln der dualistischen Haltung der polnischen politischen Eliten gegen- über der BRD .....	44
4.2. Der Ausschluss der Partei aus dem Ressort des Außenministers als eine Prä- misse für eine einheitliche Politik gegenüber Bonn.....	47
4.3. Der Konflikt am Vorabend des Besuchs von Kanzler H. Kohl in Polen zwischen zwei Optionen in der Politik gegenüber Bonn: der idealistischen und der funda- mentalistischen .....	50
5. Der Besuch Kanzler Kohls in Polen. Der erste Schritt zum Durchbruch in den Bezie- hungen zu Bonn.....	56
5.1. Der Mauerfall. Eine neue Vorstellung von den deutsch-polnischen Bezie- hungen .....	57
5.2. Ergebnisse und Folgen des Besuchs von Kanzler Kohl in Polen.....	61
6. Die polnische Außenpolitik angesichts der Aussicht auf die Wiedervereinigung Deutschlands .....	65

6.1. Der unerwartete Rückschritt in den Beziehungen mit Bonn. Die Eskalierung des Grenzstreits .....	67
6.2. Das Schließen der Reihen angesichts der „deutschen Bedrohung“ .....	68
6.3. Die Geburt des Pragmatismus in der polnischen Politik gegenüber Deutschland .....	70

### *Jerzy Sulek*

Die Offensive der polnischen Diplomatie mit dem Ziel, den deutsch-polnischen Grenzstreit zu beenden .....	72
1. Einführung .....	72
2. Die neue Strategie der polnischen Diplomatie angesichts der Aussicht auf die Wiedervereinigung Deutschlands .....	73
2.1. Polens Ringen um die Teilnahme an der „2-plus-4“-Konferenz .....	76
2.2. Der Interessenkonflikt zwischen Polen und der BRD vor der „2-plus-4“-Konferenz .....	78
3. Die deutsch-polnische Auseinandersetzung um die endgültige Grenzregelung .....	81
4. Der polnische Entwurf eines Generalvertrags mit Deutschland .....	85
5. Deutsch-polnische Verhandlungen über den Grenzvertrag (Mai 1990) .....	89
5.1. Die I. Verhandlungsrunde. Die jeweiligen Standpunkte und Vorschläge .....	89
5.2. Die II. Verhandlungsrunde. Völkerrechtliche Aspekte der Grenzregelung mit Polen .....	90
5.3. Die III. Verhandlungsrunde. Konkretisierung der Beschlüsse der Grenzregelung .....	94
5.4. Die vorläufige Einstellung der Verhandlungen über die Grenzregelung. Der Verhandlungsstillstand .....	96
6. Kanzler Kohls Pyrrhussieg .....	98
6.1. Die Resolution der deutschen Parlamente; BRD und DDR. Der nächste Schritt zum Umbruch .....	99
6.2. Die letzten Streitigkeiten um die Einschätzung der Grenzresolution der deutschen Parlamente .....	101
7. Epilog, also das Junktim zwischen der Grenzregelung und der Friedensregelung der „2-plus-4“-Konferenz“ .....	103
7.1. Die Modifizierung des polnischen Standpunkts im Hinblick auf den Generalvertrag mit Deutschland .....	105
7.2. Die Haltung und die Unterstützung der DDR-Delegation bei der Schaffung der Grundlagen für die Grenzregelung mit Polen .....	106

### *Jerzy Sulek*

Der polnische Beitrag zur abschließenden Friedensregelung in Bezug auf Deutschland. Die gemeinsame Überwindung des deutsch-polnischen Grenzstreits .....	108
1. Einführung .....	108
2. Arbeitstreffen der „2-plus-4“-Konferenz unter Beteiligung Polens in Berlin (4. Juli 1990) .....	109
2.1. Der Verlauf, die Auseinandersetzungen und Kontroversen auf dem Arbeitstreffen in Berlin .....	111
2.2. Die Antizipation der Pariser Runde der „2-plus-4“-Konferenz .....	116
3. Die Pariser Runde der „2-plus-4“-Konferenz auf Ministerebene unter Beteiligung Polens (17. Juli 1990) .....	118
3.1. Das Vorfeld der Pariser Runde der „2-plus-4“-Konferenz .....	118
3.1.1. <i>Der Brief Kanzler Kohls an Premierminister Mazowiecki</i> .....	119
3.1.2. <i>Diplomatischer Wirbel vor der „2-plus-4“-Konferenz in Paris.</i> .....	121
3.1.3. <i>Der Kaukasische Triumph Kanzler Kohls.</i> .....	123
3.2. Diskussion über die Grenzen des vereinten Deutschlands .....	124
3.3. Die Bedeutung des Pariser Protokolls für die Überwindung des deutsch-polnischen Grenzstreits .....	129

4. Die Bilanz der Pariser Runde der „2-plus-4“-Konferenz für Deutschland, Polen und die vier Großmächte .....	131
4.1. Nutzen, Zugeständnisse und deutsche Verpflichtungen nach der Pariser Runde der „2-plus-4“-Konferenz .....	132
4.2. Polnische Vorteile, Kompromisse und Gewinne nach der Pariser Runde der „2-plus-4“-Konferenz .....	133
4.3. Die Rolle der für Deutschland und Berlin als Ganzes verantwortlichen Großmächte bei der Lösung des deutsch-polnischen Grenzstreits .....	134
5. Der Weg zu den deutsch-polnischen Verträgen: dem Grenz- und dem Nachbarschaftsvertrag .....	135
5.1. Die Verhandlungen über den Grenzvertrag mit dem vereinten Deutschland ..	136
5.2. Das Aushandeln des Nachbarschaftsvertrags mit dem vereinten Deutschland ..	140

**TEIL II**

<b>Die Grundlagen der deutsch-polnischen Beziehungen. Grenze an der Oder und Lausitzer Neisse und in der Pommerschen Bucht .....</b>	<b>147</b>
--	------------

*Jan Barcz*

Die Bestätigung der deutsch-polnischen Grenze durch die Bundesrepublik Deutschland als Grundvoraussetzung für die Neuordnung der Beziehungen zwischen Polen und dem wiedervereinigten Deutschland .....	149
1. Einleitende Überlegungen .....	149
2. Die polnische Haltung zum Rechtsstatus der deutsch-polnischen Grenze – Versuch einer Bilanz .....	152
2.1. Die Festlegung der polnischen Westgrenze an Oder und Lausitzer Neiße im Potsdamer Abkommen vom 2. August 1945 .....	152
2.2. Die Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze durch die DDR .....	157
2.3. Die Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze durch die Bundesrepublik Deutschland .....	158
2.4. Diskurs .....	161
3. Am Vorabend der Wiedervereinigung Deutschlands .....	162
3.1. Das Problem der Rechtsnachfolge bei Grenzverträgen .....	162
3.2. Das Problem der Rechte und Verantwortlichkeiten der vier Siegermächte für Berlin und Deutschland als Ganzes .....	164
3.3. Zum Problem der völkerrechtlichen Subjektivität Deutschlands .....	166
3.4. Die offizielle Rechtsposition der Bundesrepublik zur deutsch-polnischen Grenze .....	167
3.5. Die Widerspiegelung der früheren Haltung der Bundesrepublik zum Status quo der deutsch-polnischen Grenze im bundesdeutschen Recht .....	168
4. Schlussfolgerungen angesichts des deutschen Einigungsprozesses .....	170
5. Der Zwei-plus-Vier-Vertrag und der Rechtsstatus der Grenze zwischen Polen und dem wiedervereinigten Deutschland .....	173
5.1. Vertragliche Bestimmungen zur deutsch-polnischen Grenze .....	173
5.2. Ende des Friedensvertragsvorbehalts .....	176
6. Die Bedeutung des Vertrages über die Bestätigung der bestehenden deutsch-polnischen Grenze .....	179
7. Die Wirksamkeit der Grenzbestimmungen nach bundesdeutschem Recht .....	181
8. Resümee .....	186

*Janusz Symonides*

Die Abgrenzung der Seegebiete in der Pommerschen Bucht. Eine völkerrechtliche Regelung und ihre Implementierung in der Praxis der deutsch-polnischen Beziehungen. ....	189
1. Einführende Überlegungen .....	189

2. Die Annahme des Vertrages vom 22. Mai 1989 zwischen Polen und der DDR über die Abgrenzung der Seegebiete in der Pommerschen Bucht und die Beendigung der bilateralen Streitigkeiten um die Delimitierung .....	193
3. Die Annahme des Vertrages über die Abgrenzung der Seegebiete in der Pommerschen Bucht vom 22. Mai 1989 seitens der Bundesrepublik im Rahmen der Vertrags-sukzession und die Bestätigung seiner Gültigkeit im deutsch-polnischen Vertrag vom 14. November 1990 .....	195
4. Einseitige Rechtsakte der Bundesrepublik Deutschland in Widerspruch zu den Bestimmungen von Art. 5 des Vertrages vom 22. Mai 1989 .....	198
5. Zwischenfälle in polnischen Territorialgewässern .....	201
5.1. Manöver von Kriegsschiffen der Bundesmarine in den Gewässern der Nordan- steuerung und des Ankerplatzes Nr. 3 mit bedrohlichen Sicherheitsrisiken für die Schifffahrt .....	201
5.2. Der Zwischenfall hinsichtlich des Schwimmbaggers „Cornelia“ .....	203
5.3. Der Zwischenfall hinsichtlich des Schiffes „Adler-Dania“ .....	205
6. Abschließende Überlegungen .....	206

### TEIL III

#### Mit Deutschland nach Europa..... 211

##### *Andrzej Towpik*

Die Bundesrepublik Deutschland in Anbetracht des polnischen Beitritts zur NATO. Die Errungenschaften und die Perspektive eines gemeinsamen Engagements bei der Gestaltung der europäischen Sicherheit .....	213
A. Grundlagen der Zusammenarbeit .....	213
B. Erweiterung der NATO – Stellungnahme Deutschlands .....	216
C. Deutsch-polnische militärische Zusammenarbeit .....	225
D. Deutschland hinsichtlich der Assoziation Polens mit der NATO-Schlussfolgerungen .....	228
E. Die Zusammenarbeit nach der NATO-Erweiterung. Perspektiven .....	230

##### *Jan Truszczyński*

Polen – Deutschland – Europa. Der Weg zum Beitritt zur Europäischen Union .....	236
1. Einleitung .....	236
2. Die Genese des polnischen Weges zur europäischen Integration .....	238
2.1. Polnische Erwartungen gegenüber der BRD .....	239
2.2. Die Haltung der BRD zur Assoziation zwischen Polen und der EG .....	240
2.3. Die BRD und polnische Beitrittsbestrebungen .....	242
3. Die BRD als Anwalt des polnischen Beitritts zur EU. Vorstellungen und Wirklich- keit .....	244
4. Die Haltung der BRD zum Beitrittsprozess der MOE-Staaten. Die Identität der Ziele und die Andersartigkeit der Interessen .....	245
5. Die Beitrittsverhandlungen und die deutsch-polnische Interessensgemeinschaft .....	248
5.1. Das Problem des freien Personenverkehrs .....	248
5.2. Probleme der Gemeinsamen Agrarpolitik .....	250
5.3. Haushaltsfragen .....	252
5.4. Probleme des Erwerbs von Land durch Ausländer in Polen .....	253
6. Deutsch-polnische Bilanz des Beitrittsprozesses .....	255
7. Die deutsch-polnische Interessensgemeinschaft im Prozess der Vorbereitung des Vertrags über eine Verfassung für Europa .....	256
8. Spannungen im Bereich der Implementierung der deutsch-polnischen Interessens- gemeinschaft .....	259
9. Die deutsch-polnische Interessensgemeinschaft und die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU .....	260

9.1. Das Problem der Beziehungen zu Russland.....	262
9.2. Das Problem der Beziehungen mit der Ukraine und mit anderen GUS-Staaten	263
10. Kontroversen um die EU-Beiträge .....	264
11. Schlussbemerkungen .....	266

## TEIL IV

### Der Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit. Hauptbotschaften, Wertesystem sowie ihre Kritik .....

267

*Jan Barcz, Witold M. Góralski*

Der Vertrag über gute Nachbarschaft und freundliche Zusammenarbeit: Konzeption, grundsätzliche Regelungen und begleitende Vereinbarungen.....	269
1. Die Genese des „großen“ Vertrages.....	269
1.1. Allgemeine Bezüge .....	269
1.2. Gemeinsame Erklärung Mazowiecki – Kohl.....	270
1.3. Die polnische Konzeption eines komplexen Vertrages über die Grundlagen ihrer gegenseitigen Beziehungen.....	273
2. Hauptvoraussetzungen und Wertesystem des Vertrages.....	275
2.1. Die polnische Auslegung der wichtigsten Botschaften des Vertrages .....	275
2.2. Die deutsche Auslegung der wichtigsten Botschaften des Vertrages.....	277
2.3. Die Grundlagen des Wertesystems des Vertrages.....	278
3. Grundsätzliche Bestimmungen des Vertrages .....	279
3.1. Zweck und Botschaft des Vertrages. Normative Fragen .....	280
3.2. Der Status der Sicherheit und der Abrüstung im Vertrag.....	280
3.3. Die Unterstützung des vereinigten Deutschlands für die polnischen Integrationsbestrebungen.....	281
3.4. Einzelne Bereiche der Zusammenarbeit und Schlussbestimmungen.....	282
4. Wichtige kontroverse Probleme .....	282
4.1. Die deutsche Minderheit in Polen und die polnische Gruppe in Deutschland... ..	282
4.2. Das Problem der Leistungen für die ehemaligen Sklaven- und Zwangsarbeiter	284
4.3. Ansprüche „aus Deutschland Polen gegenüber“ .....	285
5. Begleitverträge .....	290
6. Schlussfolgerungen.....	292

*Stanisław Sulowski*

Einige kritischen Bemerkungen zum deutsch-polnischen Vertrag aus dem Jahre 1991 ....	295
1. Einführung.....	295
2. Auf der Suche nach der Entstehung des Vertrags.....	295
3. Charakteristik des Vertrags und seine Hauptbeschlüsse.....	300
4. Die Idee von der guten Nachbarschaft und freundschaftlichen Zusammenarbeit... ..	303
5. Kritik am Vertrag und Umsetzungsschwierigkeiten.....	305
6. Urteile und Vorschläge.....	314

## TEIL V

### Ausgewählte Fragen zur Implementierung des deutsch-polnischen Vertrages von 1991 .....

317

*Lestaw Koćwin*

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Politik der Nachbarschaft in den deutsch-polnischen Beziehungen .....	319
1. Einleitung.....	319
2. Die Anfänge der grenzübergreifenden Zusammenarbeit. Der Aufbau einer deutsch-polnischen Interessensgemeinschaft .....	323



2.1. Die deutsche Initiative der Zusammenarbeit. Erste politische Probleme . . . . .	324
2.2. Die Spezifik der Pläne Stolpes und Gomolkas . . . . .	327
3. Die Konzeption der Euroregionen dreier Nationen . . . . .	329
3.1. Euroregion Neiße . . . . .	329
3.2. Gemeinsame Wirtschaftsregion Oderraum. . . . .	330
3.3. Polnische Befürchtungen und Zweifel . . . . .	331
3.4. Ein halber Kompromiss oder eine verlorene Chance. Was gelang . . . . .	333
3.5. Euroregionen als Versuche. Sammeln von Erfahrungen. . . . .	336
4. Grundsätzliche Aufgaben der euroregionalen Zusammenarbeit . . . . .	337
4.1. Finanzierung und Koordinierung der euroregionalen Zusammenarbeit . . . . .	338
4.2. Polnische Schwächen in der euroregionalen Zusammenarbeit . . . . .	339
5. Neue Konzeptionen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit. Neue Energie und Beschleunigung . . . . .	340
5.1. Euroregion Oder . . . . .	343
5.2. Grenzübergreifende Zusammenarbeit in der Vierten Republik . . . . .	344
6. Oder-Partnerschaft. Eine neue Struktur der grenzübergreifenden Zusammenarbeit. Was weiter? . . . . .	346
6.1. Perspektiven der ODER – Partnerschaft . . . . .	350
6.2. Die Struktur des NETZWERKS. Ziele und Aufgaben. . . . .	351
6.3. Perspektiven der Schaffung der Euroregion ODER. . . . .	352
7. Zusammenfassung. Polen in der Union und die grenzübergreifende Zusammenarbeit. . . . .	354
7.1. Schlussbemerkungen . . . . .	355

#### *Aleksandra Trzcielińska-Polus*

Die deutsche Minderheit in Polen. Die Umsetzung der Artikel 20 bis 22 des Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit von 1991 . . . . .	358
1. Einführung. . . . .	358
2. Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit und die Frage der Minderheiten. . . . .	361
3. Vertragsbestimmungen, die sich auf die Rechte und Pflichten der deutschen Minderheit in Polen beziehen. . . . .	364
4. Die Umsetzung der Vertragsbestimmungen in Polen (unter besonderer Berücksichtigung vom Oppelner Schlesien). . . . .	365
4.1. Gleichheit vor dem Gesetz und Verbot der Diskriminierung . . . . .	366
4.2. Rechte im Bereich der Kultur . . . . .	368
4.3. Recht auf Bildung . . . . .	371
4.4. Sprachrechte (Zweisprachigkeit) . . . . .	373
4.5. Glaubensrechte . . . . .	375
4.6. Das Recht auf Teilnahme am öffentlichen Leben . . . . .	376
5. Die zu lösenden Probleme . . . . .	378
6. Schlussfolgerungen. . . . .	379

#### *Piotr Stec*

Das Problem der Beseitigung der Auswirkungen des 2. Weltkrieges im Bereich der Kulturgüter und Archivalien in den deutsch-polnischen Beziehungen im Lichte des Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit . . . . .	381
1. Einleitung. . . . .	381
2. Historischer Hintergrund . . . . .	382
3. Die Festsetzung und Auspreisung der Verluste der polnischen Kultur . . . . .	384
4. Arten der Restitution von Kulturgütern . . . . .	385
5. Der deutsch-polnische Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit aus dem Jahre 1991 als eigenständige Grundlage der Beseitigung der Auswirkungen des 2. Weltkrieges im Bereich der Kultur . . . . .	387

6. Die autonome Auslegung des Art. 28 Abs. 3 des deutsch-polnischen Vertrages aus dem Jahre 1991 .....	390
7. Die Praxis der Anwendung des Vertrages .....	395
8. Individuelle Ansprüche aus Deutschland gegenüber Polen im Lichte des deutsch-polnischen Vertrages aus dem Jahre 1991. ....	399
8.1. Präzedenzfälle betr. die individuelle Geltendmachung von Ansprüchen im Bereich der Kultur vor den EGMR-Gerichten.....	400
8.2. Die Jurisdiktionsimmunität eines Staates und die Geltendmachung von Ansprüchen auf Kulturgüter durch die Landesgerichte .....	402
9. Die Erklärung des Bundeskanzlers Schröder vom 1. August 2004 und die Ansprüche aus Deutschland gegenüber Polen betreffend die Restitution von Kulturgütern. ....	404
10. Abschließende Schlussfolgerungen .....	407
<i>Robert Traba, Robert Żurek</i>	
„Vertreibung“ oder „Zwangsumsiedlungen“? Die deutsch-polnische Auseinandersetzung um Termini, das Gedächtnis und den Zweck der Erinnerungspolitik .....	409
1. Einleitung. Geschichte und Erinnerung im politischen Raum: das Jahr 2010 .....	409
2. Chronologische Dislokationen und die Akteure der Auseinandersetzung .....	412
2.1. 1990–1993: Der Auftakt .....	412
2.2. 1993–1998: Die polnische Debatte und die neue deutsche Strategie. ....	414
2.3. 1998–2002: Erinnerungspolitik .....	417
2.4. 2002–2008: Der Höhepunkt .....	421
2.5. 2008–2010: Die Debatte ohne Debatte.....	428
3. Narrative Strategien in der Erinnerungspolitik .....	432
3.1. Die Vertreibung als Tabu.....	433
3.2. Viktimologie und Versöhnung .....	437
3.3. Das Jahrhundert der Vertreibungen und die Europäisierung.....	440
4. Die Geschichte neu schreiben? Schlussfolgerungen .....	446
<i>Mieczysław Tomala</i>	
Die Pflege deutscher Gedenkstätten in Polen im Lichte der Umsetzung der Beschlüsse des deutsch-polnischen Vertrages über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit von 1991. ....	452
1. Einführung. ....	452
2. Zur Realisierung der Pflege deutscher Gräber in Polen .....	455
3. Zur Arbeit der Stiftung „Gedenken“ .....	457
4. Negative und positive Reaktionen im Prozess der Versöhnung über den Gräbern ..	459
5. Die Spezifik und die Empfindlichkeiten, die unsere Arbeit begleiten .....	460
6. Arbeitsergebnisse der Stiftung Gedenken .....	461
7. Rechtliche Grundlagen und Prozeduren bei der Errichtung von Kriegsgräberstätten	462
8. Empathie für die deutsch-polnische Versöhnung. ....	463
9. Polnische Kriegsgräber in Deutschland .....	464
10. Friedhöfe aus der Zeit des I. Weltkriegs.....	464
11. Reflexionen über die Vergangenheit und Versöhnung .....	465
12. Nachtrag zum Prozess der deutsch-polnischen Versöhnung .....	466
<b>TEIL VI</b>	
<b>Die deutsch-polnischen Rechtsbeziehungen. Gelöste und ungelöste Fragen ..</b>	<b>469</b>
<i>Jerzy Kranz</i>	
Deutsch-polnische Rechtskontroversen. Versuch einer Synthese.....	471
1. Einleitende Bemerkungen.....	472
2. Kontroversen um die Westgrenze Polens .....	474
3. Das Problem der Reparationsleistungen.....	486

4. Bevölkerungsaussiedlungen und ihre Rechtsfolgen .....	498
5. Staatsbürgerschaft und nationale Minderheiten .....	511
6. Die Kulturgüter .....	516

*Witold M. Góralski*

Die deutschen Restitutions- und Entschädigungsansprüche gegen Polen. Zur endgültigen Beilegung eines Streits im Spiegel des Völkerrechts .....	520
1. Einleitende Überlegungen .....	520
2. Der Warschauer Vertrag von 1970 und die deutschen Vermögensansprüche gegen Polen .....	522
2.1. Die Haltung des Bundesverfassungsgerichts zu den deutschen Vermögensansprüchen gegen Polen .....	524
2.2. Die Institutionalisierung der individuellen deutschen Ansprüche gegen Polen im bundesdeutschen Recht .....	526
3. Das Problem der individuellen Entschädigungen in den Beziehungen zwischen Polen und der Bundesrepublik nach 1989 .....	528
4. Die Erneuerung der deutschen Vermögensansprüche nach dem EU-Beitritt Polens .....	531
4.1. Die polnische Reaktion auf die Vermögensansprüche aus Deutschland. ....	531
4.2. Die Erklärung von Bundeskanzler Gerhard Schröder zum 60. Jahrestag des Warschauer Aufstandes und ihre Folgen. ....	533
5. Die Lösung des Streits um die deutschen Vermögensansprüche gegen Polen .....	534
6. Wesentliche Gründe für die Nichtanerkennung der Existenz deutscher Vermögensansprüche gegen Polen .....	536
6.1. Völkerrechtliche Argumentation .....	536
6.2. Relativierung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts .....	537
6.3. Argumentation in Bezug auf bundesdeutsches Recht .....	540
6.4. Die Bedeutung des Rechtsgutachtens Barcz/Frowein für die Bewertung der deutschen Vermögensansprüche gegen Polen in Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg .....	541
7. Das „Kontra“ der Vertriebenenlobby .....	543
8. Die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vom 7. Oktober 2008 in der Frage der individuellen deutschen Entschädigungsklagen gegen Polen .....	546
8.1. Der Grundtenor der EGMR-Entscheidung .....	547
8.2. Umbruch und Herausforderung .....	548

*Jerzy Sutek*

Von den individuellen Entschädigungen zur humanitären Hilfe und finanziellen Leistungen. Eine Bilanz der Auszahlungen von Deutschland aus den Jahren 1991–2011 für die Opfer des Nationalsozialismus in Polen .....	551
1. Einleitung .....	551
2. Vereinbarung der deutschen und polnischen Regierung vom 16. Oktober 1991. Genese und Inhalt der Vereinbarung .....	554
3. Die Stiftung „Deutsch-polnische Aussöhnung“ als Ausführende der Vereinbarung vom 16.10.1991 .....	557
4. Die Realisierung der Vereinbarung vom 16.10.1991 .....	559
5. Der Beteiligung Polens an der internationalen Vereinbarung mit der BRD vom 17. Juli 2000 .....	561
5.1. Die Prinzipien der Auszahlungen lt. Vereinbarung vom 17. Juli 2000 .....	562
5.2. Auszahlungen für die Nutznießer in Polen auf internationalem Hintergrund (im Vergleich) .....	564
6. Wechselkursstreit .....	568
7. Auszahlung für sonstige Personenschäden .....	570

8. Auszahlungen von deutschen finanziellen Leistungen für die Opfer des Nazismus in Polen aufgrund von Vermögensschäden .....	572
9. Auszahlungen deutscher finanzieller Leistungen für die Opfer des Nazismus aus Polen und anderer Ansprüche. ....	574
9.1. Der Fall von Versicherungspolice – ICHEIC, humanitäre Hilfe für Roma. ...	574
9.2. Auszahlungen von deutschen Städten und Gemeinden für ehemalige Sklaven- und Zwangsarbeiter aus Polen .....	574
9.3. Leistungen der deutschen Kirchen – der evangelischen und katholischen an die NS-Opfer in Polen.....	574
10. Was weiter? Gesellschaftliche Erwartungen und politische Realien .....	576
10.1. Keine Chancen für weitere finanzielle Auszahlungen aus Deutschland? .....	576
10.2. Versperrter Weg in den offiziellen Beziehungen Polen – BRD.....	577
10.3. Kleine Chancen der individuellen Bemühungen .....	578
10.4. Erschöpfung der Möglichkeiten weiterer „ex gratia“ Lösungen? .....	579
11. Bilanz der bisherigen ausgezahlten finanziellen Mittel für die NS-Opfer in Polen ..	580
12. Individuelle Ansprüche der NS-Opfer in Polen wurden nicht berücksichtigt .....	583
13. Postulat für heute – medizinische und soziale Hilfe als einziges Instrument einer effektiven Betreuung der NS-Opfer in Polen.....	584
<i>Władysław Czapliński</i>	
Die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts in der BRD und ihre Bedeutung für die deutsch-polnischen Beziehungen .....	586
1. Einführung.....	586
2. Die Entstehung der deutschen Staatsbürgerschaft und die Regelungen, die ihre verfassungsrechtliche Konstruktion aufrechterhalten (Art. 116 des GG). ....	588
2.1. Die Kriterien der Anerkennung als Deutscher .....	589
2.2. Rechte eines Deutschen im Sinne des Art. 116 des GG .....	591
3. Die Konsequenzen der DDR-Staatsangehörigkeit .....	592
4. Die Folgen der Verleihung der Staatsbürgerschaft an Deutsche aus den ehemaligen Gebieten des Deutschen Reiches .....	593
5. Die Folgen des „2-plus-4“-Vertrags für das Staatsangehörigkeitsrecht der Berliner Republik .....	594
5.1. Die Richtung der Änderungen im Staatsangehörigkeitsrecht. ....	595
5.2. Wer kann die Bestätigung der Staatsangehörigkeit als Aussiedler bekommen? .....	596
6. Andere Voraussetzungen für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit .....	597
7. Schlussbemerkungen .....	599
<b>TEIL VII</b>	
<b>Der Streit über den Status der deutschen „Polonia“ in Deutschland .....</b>	<b>601</b>
<i>Jan Barcz</i>	
Die polnische Gruppe und die deutsche Minderheit: die Frage der Begriffsdisparität im Vertrag Polen – BRD vom 17. Juni 1991. Verhandlungsbedingungen und rechtliche Konsequenzen .....	603
1. Einführende Bemerkungen.....	603
2. Die detaillierte Analyse der Vertragsbestimmungen .....	607
2.1. Disparität der Begriffe.....	607
2.2. Die in der BRD lebenden Polen ohne deutsche Staatsangehörigkeit .....	613
3. Die Rolle des Rechts des jeweiligen Staates bei der Ergänzung des völkerrechtlichen Standards des Schutzes der Minderheiten .....	614
4. Die Anwendung der Vertragsbestimmungen im deutschen Recht .....	617
4.1. Die Eingliederung (Transformation) der Vertragsbestimmungen in das deutsche Recht .....	617

4.2. Die Rolle der „der allgemeinen Regeln des Völkerrechts“ (Art. 25 GG der BRD) bei der Gewährleistung des Schutzes der Polnischen Gruppe in der BRD . . . . .	621
4.3. Die Bundesstruktur der BRD und die Umsetzung der sich aus dem Vertrag ergebenden Verpflichtungen . . . . .	623
5. Die Möglichkeit der Geltendmachung des Schutzes durch die Polnische Gruppe in Deutschland sowie ihrer Organisationen. . . . .	624
6. Schlussbemerkungen . . . . .	627

### *Jan Sandorski*

Das Problem der Auslandspolen im vereinten Deutschland. Historische, politische und völkerrechtliche Aspekte. . . . .	630
1. Einführung. . . . .	630
2. Der Beitrag zur Entstehung der polnischen Minderheit in Deutschland . . . . .	632
2.1. Die Oberschlesische Konvention und ihre Bedeutung für die Entstehung des Bundes der Polen in Deutschland. . . . .	632
2.2. Die Deutsch-Polnische Erklärung über den beiderseitigen Minderheitenschutz vom 5. November 1937. . . . .	633
3. Die Liquidierung der polnischen Minderheit im Deutschen Reich 1940 . . . . .	636
3.1. Die Übernahme des Vermögens der polnischen Minderheit im Deutschen Reich	638
3.2. Von den Organisationen der polnischen Minderheit im Deutschen Reich erlittene materielle Verluste. Ein Versuch der Schätzung . . . . .	638
4. Die Rückforderungsansprüche der polnischen Minderheit gegenüber der BRD. . . . .	640
5. Abriss der realen Lage der Auslandspolen in der BRD und ihrer Organisationsstrukturen . . . . .	642
6. Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit und der Status der Auslandspolen in der BRD. . . . .	643
7. Aktivitäten der Organisationen von Auslandspolen, die darauf abzielen den Minderheitenstatus zu bekommen und die eine Anerkennung finanzieller Ansprüche herbeiführen sollen . . . . .	645
7.1. Der Versuch, die Hoffnungen der Auslandspolen in Deutschland zu wecken . . . . .	646
7.2. Die Entstehung des polnischen Standpunkts in Hinsicht auf den Status der Auslandspolen in der BRD . . . . .	647
8. Der deutsch-polnische runde Tisch für Angelegenheiten der Auslandspolen . . . . .	649
9. Schlussfolgerungen. . . . .	650

## **TEIL VIII**

### **Umbruch – Herausforderung – Versöhnung. . . . . 651**

#### *Władysław Bartoszewski*

Fünfundzwanzig Jahre nach dem Krieg. Polen und Deutsche auf dem Weg zu Versöhnung. . . . .	653
--	-----

#### *Witold M. Góralski*

Polens Weg zur guten Nachbarschaft und freundschaftlichen Zusammenarbeit mit Deutschland . . . . .	665
1. Die Anfänge des deutsch-polnischen Konflikts im 20. Jahrhundert . . . . .	666
2. Auf dem Weg zum Umbruch in den deutsch-polnischen Beziehungen. . . . .	668
3. Schaffung der Grundlagen für eine deutsch-polnische Nachbarschaft . . . . .	672
4. Überwindung der schwierigen Vergangenheit . . . . .	673
5. Verständigung und Versöhnung – aktuelle Praxis und zukünftige Herausforderungen	675
6. Polen und das wiedervereinigte Deutschland angesichts der europäischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts . . . . .	679

Biographische Notizen zu den Autoren . . . . .	682
--	-----

Namensverzeichnis . . . . .	686
-----------------------------	-----